



Andreas Manke beim Reifenservice



Seit 25 Jahren leiten die Brüder Klaus und Wolfgang Bartkowiak die Spedition Bartkowiak GmbH



Wie lange halten Reifen beim E-Lkw?

Die Antriebsreifen (KMAX GEN 2) der Zugmaschine halten bei unseren Diesel-Lkw ca. 250.000 km.

Elektro-Lkw könnten tendenziell durch mehr Drehmoment zusätzlichen Abrieb beim Anfahren verursachen.

Wir schauen da nochmal genau drauf, aber erstmal werden wir uns mit der schrittweisen Umstellung beschäftigen.



Innovation als Antrieb: Unser Weg in die Zukunft

Seit dem Generationenwechsel im Jahr 2000 setzt ein junges, engagiertes Team den Kurs: verlässlich wie immer, aber mit richtig viel Zukunftsdrang.

Mit dem Ausbau durch den Kauf des ASB-Geländes im Jahr 2014 hat die Spedition ihre Größe einfach mal verdoppelt – mehr Platz für Ideen, Technik und neue Wege.

2018 erzählte Bartkowiak seine Geschichte sogar in einem eigenen Buch: *Feierabend mit uns nicht! Eine Spedition wird zum Sparlabor*. Der Titel ist Programm, denn hier wird ausprobiert, verbessert und weitergedacht.



Spedition Bartkowiak GmbH, Tel. 0 51 21/ 5 40 58
Hildebrandstraße 53 A, D-31135 Hildesheim
www.Spedition-Bartkowiak.de, E-Mail: info@spedition-bartkowiak.de

www.Spedition-Bartkowiak.de

Newsletter

2/25

Spedition

Bartkowiak

GmbH



Die Zukunft ist elektrisch



Keine Maut für E-Lkw bis Mitte 2031

Die Entscheidung des Bundestags bringt der Transportbranche einen wichtigen Schub in Richtung Zukunft: Elektrisch betriebene Lkw bleiben nun bis zum 30. Juni 2031 vollständig von der Lkw-Maut befreit.

Damit wurde die ursprünglich bis Ende 2025 angesetzte Regelung um mehrere Jahre verlängert – ein deutliches Signal für mehr Planungssicherheit, Investitionsbereitschaft und Technologieoffenheit.

Für Speditionen bedeutet das: Elektro-Lkw fahren weiterhin ohne Mautkosten, während dieselbetriebene Fahrzeuge je nach Gewichtsklasse und CO₂-Einstufung rund 35 Cent pro Kilometer zahlen müssen.

Gerade bei typischen Jahreslaufleistungen von 100.000 mautpflichtigen Kilometern kommen so massive Unterschiede zusammen. Ein Beispiel: Ein Diesel-Lkw verursacht dabei jährlich über 35.000 Euro Mautkosten – ein Elektro-Lkw hingegen keinen Cent.

Auf vier Jahre gerechnet ergibt sich eine Ersparnis von über 140.000 Euro pro Fahrzeug.



*Flexibles Mietmodell:
Auch kurzfristige Mietverträge
sind möglich, was dem
Ansatz „Miete statt Kauf“ bei
Elektro-Nutzfahrzeugen
Vorschub leistet.*

Anbieter reagieren sofort!

Der Beschluss hat bei den Herstellern von Elektro-Lkw sofort für Bewegung gesorgt. Kaum war er offiziell, meldeten mehrere Anbieter steigendes Interesse und reagierten mit schnellen Maßnahmen: vereinfachte Leasingmodelle und kurzfristig erhöhte Produktionskontingente für 2026 und 2027.

Viele Hersteller sehen in der Entscheidung ein klares Signal der Politik und nutzen den Moment, um ihre E-Modelle offensiver zu positionieren.

Einige Anbieter kündigten sogar an, ihre Service- und Werkstattkapazitäten für Elektro-Antriebe auszubauen, um die erwartete Nachfrage zuverlässig abzufangen.

Wir erhielten gleich ein Schreiben der Fa. Ferronordic mit einer interessanten Beispielrechnung:

Beispielrechnung	Volvo FH Diesel	Volvo FH Electric
Jährliche Fahrleistung	70.000 km	70.000 km
davon mautpflichtig	60.000 km	60.000 km
Mautgebühr pro Kilometer	0,348 EUR	0,00 EUR
Mautkosten pro Jahr	20.880 EUR	0,00 EUR
Mautersparnis Electric über 4 Jahre	83.520 EUR	

Der Bundestag hat auf die Entscheidung des EU-Parlaments aktiv reagiert und das „Vierte Gesetz zur Änderung mautrechtlicher Vorschriften“ verabschiedet.

Damit setzt Deutschland die EU-Vorgabe um, nachdem das EU-Parlament im Oktober 2025 einer solchen Verlängerung zugestimmt hatte.

Gleichzeitig wurden im Gesetz neue digitale Optionen verankert: eine künftige Mautregistrierung via Smartphone-App statt nur über On-Board-Unit.

Die verlängerte Mautbefreiung schafft für alle Speditionen eine spürbar höhere Planungssicherheit. Durch diese Anschubfinanzierung lassen sich die Investitionen über mehrere Jahre zuverlässig kalkulieren.

Empirisch wird sich das bei uns zeigen, sobald die ersten zusätzlichen E-Lkw im Einsatz sind und im realen Betrieb messbar werden.



Unser Servicepartner: www.mundt.de
Martin Winter, Tel. 05 11 - 21 99 00